



- **Klebe- und Putzmörtel für das Baumit Antischimmel-System**
- **Diffusionsoffener, kapillaraktiver, mineralischer, naturweißer Kalkmörtel mit geringem Zementanteil zum fachgerechten Verkleben**
- **Zum dünn-schichtigen Verputzen der Baumit Calciumsilikatplatten und Baumit Calciumsilikat-Laibungsplatten, gut filzbar**

Produkt Naturweißer Kalkputz mit geringem Zementanteil für die manuelle und maschinelle Verarbeitung im Innenbereich. Normalputzmörtel GP und CS II nach DIN EN 998-1.

Zusammensetzung Gesteinskörnung, Baukalk, geringer Weißzementanteil und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

- Eigenschaften**
- Naturweißer, mineralischer, geschmeidiger, maschinengängiger und gut filzbarer Kalkputz mit einem hohen Kalk- und einem geringen Zementanteil.
 - Sehr hohe Wasserdampfdurchlässigkeit.
 - Sehr gute kapillare Leitfähigkeit.
 - Lässt sich gut strukturieren, einwaschen und hervorragend filzen.
 - Als Fliesenuntergrund geeignet, deshalb auch in Bädern und WC's verwendbar.
 - Erhöhte Festigkeit, damit auch für mechanisch stärker beanspruchte Bereiche geeignet.

- Anwendung**
- Diffusionsoffener, kapillaraktiver Kalkputz speziell zum Kleben und Beschichten von Calciumsilikat-Platten im Innenbereich.
 - Systembestandteil des Baumit Antischimmel-Systems.
 - Als Klebemörtel auf Mauerwerk aller Art, Altputz, tragfähigen Anstrichen, rau geschaltem Beton, usw.
 - Auch als dünn-schichtiger Oberputz auf vorbereitete Calciumsilikat-Platten oder mineralischen Unterputzen gefilzt oder strukturiert.
 - Antischimmel 2 in 1 kann mit allen handelsüblichen Anstrichen, Beschichtungen und Plattenbelägen versehen werden, soweit die Mörtelgruppe CS II / P II ausreicht.
 - Um die Funktionstüchtigkeit des Antischimmel-Systems nicht zu beeinträchtigen, sollte jedoch auf diffusionsoffene und saugfähige Anstriche, wie z. B. Baumit Silikatfarbe Innen, zurückgegriffen werden.
 - Wandbekleidungen mit Fliesen oder Platten sollten, um eine diffusionsoffene Fläche zu erhalten, möglichst vermieden werden.

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.lu.

Technische Daten	Brandverhalten:	A1, nicht brennbar
	Druckfestigkeit:	1.5 N/mm ² - 5 N/mm ²
	Einsatzbereich:	innen, Wand, Decke
	Farbe:	Naturweiß
	Festigkeitsklasse Putz:	CS II nach DIN EN 998-1
	Haftzugfestigkeit:	≥ 0.08 N/mm ²
	Putzmörtelgruppe:	Normalputzmörtel GP nach DIN EN 998-1 P II nach DIN 18550
	μ-Wert:	≤ 25
	Wasseraufnahme kapillar:	Wc1 nach DIN EN 998-1
	Wärmeleitfähigkeit λ _{10, dry, mat} :	≤ 0.820 W/(m·K) (für P=50 %)
	Tabellenwert nach EN 1745:	≤ 0.89 W/(m·K) (für P = 90 %)

	25 kg
Mindestauftragsdicke	5 - 10 mm (als Klebemörtel), 2 - 3 mm (als Oberputz)
Ergiebigkeit	ca. 1.9 m ² /Sack , 19 l/Sack bei 10 mm Auftragsdicke
Körnung	0 mm - 1 mm
Verbrauch	ca. 4 kg/m ² - 6 kg/m ² untergrundabhängig; nur Kleber-Menge
Wasserbedarf	6 l/Sack - 7 l/Sack

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit-selbermachen.com oder www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.



Lieferform	Papiersack, 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)
Lagerung	Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten. Das auf dem Gebinde abgedruckte Datum entspricht dem Produktionsdatum.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt unter www.baumit-selbermachen.com
Untergrund	<p>Der Untergrund zur Verklebung der Platten muss fest, tragfähig, frostfrei, frei von Ausblühungen sowie frei von haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein.</p> <p>Die Wand muss frei von Schimmelpilzen sein. Verschimmelte Putze, vorhandene Gips- und Kalk-Gipsputze, Tapeten, Altanstriche, Gipskartonplatten, andere vorgehängte Platten o. Ä. komplett entfernen.</p> <p>Bauseits vorhandene Gips-, oder Kalkgipsputze müssen vor dem Verkleben der Calciumsilikat-Platten restlos entfernt werden, wenn mit Kondensatbildung in der Putzschicht zu rechnen ist.</p> <p>Unterputze müssen gut aufgeraut sein und einwandfrei abgebunden haben. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein. Nichtsaugende Anstriche und glatte Betonflächen vorher mit einem geeigneten Haftvermittler (z. B. Klebspachtel ALLROUND oder Fassaden- und Sanierungsspachtel weiß) vorbehandeln. Stark saugende Untergründe müssen vorgehässt werden.</p> <p>Untergründe, die in der Fläche Ebenheitsabweichungen von mehr als 5 mm/m aufweisen, müssen vor der Verklebung, z. B. mit Fassaden- und Sanierungsspachtel weiß, ausgeglichen werden. Ein Wandausgleich mit der Kleberschicht aus Antischimmel 2 in 1 ist schwer auszuführen und nur bis Schichtdicken von ca. 5 mm machbar. Calciumsilikat-Platten sind vor dem Überputzen mit Antischimmel Grund zu streichen, um die Saugfähigkeit der Platten zu regulieren. Ein Putzauftrag ist bereits 1 – 2 Stunden nach dem Auftragen der Grundierung möglich. Die grundierten Platten müssen noch am selben Tag überputzt werden.</p>
Verarbeitung	<p>Der Putz Antischimmel 2 in 1 kann mit geeignetem Werkzeug von Hand verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Quirl angemischt werden können. Rationeller ist bei größeren Flächen (> 20 m²) die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen. Die Mindestauftragsdicke beträgt bei Verarbeitung als Kleberschicht 5 mm. Um eine möglichst gleichmäßige, vollflächige und hohlraumfreie Schichtdicke zu erreichen, empfiehlt sich der Putzauftrag auf den Untergrund mit einer Zahntraufel mit 10 - 16 mm Zahnung.</p> <p>Ist zum Ausgleich des Untergrunds eine höhere Schichtdicke notwendig, kann bei kleineren Flächen (Laibung o. Ä.) zusätzlich eine gleichmäßig dicke Schicht Antischimmel 2 in 1 auf die Rückseite der Calciumsilikat-Platte aufgetragen werden.</p> <p>Ein direktes Beschichten der Calciumsilikat-Platten mit Antischimmel 2 in 1 Putz ist nicht möglich, sodass die Flächen unbedingt mit Antischimmel Grund vorbehandelt werden müssen. Antischimmel 2 in 1 Putz als Oberputz aufbringen und abfilzen bzw. abreiben. Die Auftragsdicke als Oberputz beträgt ca. 2 – 3 mm. Diese Dicke ist einzuhalten, um Risse im Stoßbereich der Platten zu verhindern. Wird eine glatte Oberflächenstruktur gewünscht, dann kann dies zusätzlich mit Kalkin Kalkglätte W erreicht werden.</p>

Allgemeines und Hinweise

Bei zu rascher Austrocknung durch hohe Temperaturen oder Zugluft ist die fertige Putzfläche ein- oder mehrmals nachzunässen.

Innenräume vorsichtig beheizen, um eine zu schnelle Austrocknung zu verhindern. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mindestens einem Tag je mm Putzdicke einzuhalten. Bei Verwendung von Putzprofilen sind dafür geeignete rostfreie Profile anzuwenden und mit Multicontact zu versetzen.

Bei der Schimmelentfernung schimmelbelastete Flächen mindestens anfeuchten oder einen Sporenbinder auftragen, um die Sporenverteilung bei der Reinigung/Entfernung gering zu halten.

Tragen Sie bei einer Schimmelbeseitigung immer entsprechende Schutzkleidung: mind. Arbeitskleidung, Atemschutz, Schutzbrille und Handschuhe.

Wir empfehlen, befallene Flächen von mehr als 0,5 m² durch eine ausgebildete Fachfirma beseitigen zu lassen. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an einen Sachverständigen!

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die Technische Zusatzinformation „AS AntiSchimmelsystem“ (siehe Homepage), DIN EN 998-1, DIN 18550, DIN EN 13914 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere Baunit Fachberater gern detailliert und objektbezogen.